

„Die guten ins Töpfchen – die schlechten ins Kröpfchen“ Themen und Tabus beim Smalltalk

Smalltalk – das Kontaktgespräch Als „Smalltalk“ bezeichnen wir Kontaktgespräche, in denen mehrere Personen miteinander über allgemeine Themen in leichter, locker-freundlicher Art plaudern. Nach ungefähr 10 Minuten ist dabei „die Luft raus“: Sie werden entweder das Thema wechseln, sich auf eine tiefere Gesprächsebene einlassen oder andere (zusätzliche) Gesprächspartner suchen.

Aufhänger – der Einstieg ins Gespräch Um in Kontakt zu treten, hilft Ihnen ein passender Aufhänger. Hier bietet sich an:

- ✘ das Gemeinsame (wie gemeinsame Bekannte, Hobbys, Anreise, Herkunft oder sogar Äußerlichkeiten)
- ✘ das Naheliegende (wie die Räumlichkeiten, das Büffet oder der eben gehörte Vortrag)
- ✘ das Aktuelle (wie die Schlagzeilen des Tages, eine Aussage des Redners oder Gesprächsthemen der Nachbarrunde)
- ✘ das Kompliment (für die Umgebung, eben Erreichtes oder natürlich auch das peppige Brillengestell)
- ✘ die Frage, Bitte oder Aufmerksamkeit (zum zeitlichen oder räumlichen Ablauf oder insbesondere am Büffet)

Prinzipien, die Sie achten sollten Ausschließliche Do's und Dont's gibt es heute nicht mehr. Wir gehen davon aus, dass Ihr persönlicher Smalltalk angemessen ist. Das heißt er soll zu Ihnen passen ebenso wie zu den Gesprächspartnern und dem Anlass und Rahmen, in dem er stattfindet. Grundsätzlich gilt:

- ✘ Zeigen Sie Interesse am Gesprächspartner, indem Sie aufmerksam zuhören und an spannenden Punkten nachfragen.
 - ✘ Machen Sie Ihre Themen persönlich, indem Sie konkrete Daten benennen und ihre eigenes Interesse am Thema offenbaren.
 - ✘ Gehen Sie damit in Vorleistung, denn erst wenn Sie sich öffnen, zeigt auch Ihr Gesprächspartner gern etwas von sich.
 - ✘ Seien Sie dabei ehrlich und wertschätzend, sonst werden Sie schnell durchschaut.
 - ✘ Sprechen Sie über die positiven und angenehmen Aspekte Ihrer Themen
 - ✘ Und das alles bitte locker und leicht, sodass jeder Gesprächspartner etwas zum Thema einbringen kann.
-

Fortsetzung nächste Seite

„Die guten ins Töpfchen – die schlechten ins Kröpfchen“ Themen und Tabus beim Smalltalk, *Fortsetzung*

Themen – Darüber sprechen Sie

- ✘ Das Wetter und welches Sie besonders lieben
- ✘ Speisen und Getränke und wofür Sie sich begeistern können
- ✘ Tiere und Pflanzen und was Sie dabei interessant finden
- ✘ Musik, Kunst, Kultur und wo Sie von Ihrem Gesprächspartner noch etwas lernen können
- ✘ Hobbys und Kenntnisse jenseits des Jobs sowie Bereiche, in denen Sie sich engagieren und Herzblut zeigen können ohne in missionarischen Eifer zu verfallen
- ✘ Berufliches jenseits von Akquisition oder Beratungsanfragen
- ✘ Ihre Familie und die Ihrer Gesprächspartner
- ✘ Besondere Ereignisse, wie Sie diese erlebt haben oder was Sie sich davon erhoffen
- ✘ Worüber Ihr Gesprächspartner spricht und was dabei Ihr Interesse weckt
- ✘ Und über fast alles andere Positive, solange Sie die oben genannten Prinzipien beachten

Dabei sollten Ihre Anekdoten nicht länger als 3 bis 4 Sätze sein. Probieren Sie das doch einmal im Vorfeld aus.

Tabus – Damit verbrennen Sie sich die Finger

Nichtsdestotrotz darf Smalltalk niemals indiskret werden, jemanden das Gesicht verlieren lassen, schlechte Stimmung heraufbeschwören oder an schwierige Themen kratzen. Daher bleiben – beim Smalltalk – nach wie vor tabu:

- ✘ Ihre Vermögensverhältnisse oder die Ihrer Gesprächspartner
- ✘ Schwere Krankheiten und Tod
- ✘ Ihre politische Einstellung oder die Ihrer Gesprächspartner
- ✘ Klatsch und Tratsch, Nörgeleien und Negatives
- ✘ Kostenfreie berufliche Beratungen

Und wenn ein „Tabu-Thema“ doch interessant ist? Sagen Sie das Ihrem Gesprächspartner und verabreden Sie sich dafür.

Übrigens: Mehr von mir zum Thema Smalltalk finden Sie im Infoservice Ausgabe 15 "Smalltalk – Kleine Gespräche mit großer Wirkung"

Und nun viel Spaß beim Plaudern und herzliche Grüße von Ihrer

Barbara Schäfer-Ernst